

Botanischer Garten

Viele Dinge erinnern nach wie vor an die Deutsche Kolonialherrschaft. Julius Freiherr von Soden war erster Gouverneur der ehemaligen Kolonie Kamerun. Auf ihn ging die Idee zurück botanische Gärten, Institute und Versuchsanstalten zu erbauen, um mit Hilfe der Forschung, die Erträge in der Agrar- und Plantagenwirtschaft zu erhöhen. Er gründete in Kamerun den „Botanischen Garten Victoria“. Dieser existiert bis heute.

Im Deutschen Kaiserreich fand der Leiter des Botanischen Gartens Berlin, Adolf Engler, die Idee so gut, dass er beim Auswärtigen Amt die Gründung der „Botanischen Zentralstelle für die deutschen Kolonien“ in Auftrag gab. Ab 1891 wurde die Stelle in Schöneberg begonnen und zog später nach Dahlem um, weil dort mehr Platz war. Dieser Platz wurde gefüllt mit einer großen Menge von gesammelten Samen und Jungpflanzen. Eine ganze Reihe von Botanikern hatten sich auf die Suche gemacht, um neue Pflanzenarten zu finden, aber auch ganz viele „deutsche“ nach Übersee zu exportieren. Im damaligen Deutsch-Ostafrika entstand so eine der größten deutschen Gemüseanbauflächen. Zu Handelszwecken wurde in „Deutsch-Ostafrika“ hauptsächlich dortige Baumwolle und Sisal erforscht und auf den Plantagen angebaut. Neben „Deutsch-Ostafrika“ (Biologisch-Landwirtschaftliches Institut Amani) und Kamerun (Versuchsanstalt für Landeskultur in Victoria) gab es im damaligen „Togoland“ noch Versuchsgärten in Misahöhe und Sokode. Weitere wichtige Gewächse auf den Plantagen waren: Kaffee, Kakao und Kautschuk. Ähnlich wie in den Kolonialschulen bildete die Zentralstelle in Berlin Gärtner für Übersee aus, um die Pflanzen und die Anbautechniken der Erstbevölkerung herauszufinden und zu erforschen. Nach dem Ende des 1. Weltkrieges und den Versailler Verträgen gab es eine Umorientierung der deutschen Politik. Die Zentralstelle wurde geschlossen, 1941 wiedereröffnet und 1943 vollständig zerbombt.

Weiterer Hintergrundtext:

Bernhard Zepernick: *Die Botanische Zentralstelle für die deutschen Kolonien*. In: Ulrich van der Heyden, Joachim Zeller (Hrsg.): *Kolonialmetropole Berlin / Eine Spurensuche*. Berlin Edition, Berlin 2002.